

Gemeinde Burgdorf

De/Hm

Protokoll

KU Burgd/001

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Sport
am Montag, den 16.01.2017, von 20:00 Uhr bis 21:40 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Specken 10, Berel**

Anwesend:

Ratsmitglieder

Friedrichs, Martin

Hassenrück, Heidi

Pollok, Reinhardt

Söchtig, Christian

Sonnemann-Pröhl, Astrid

Bürgervertreter/in

Ohlendorf, Irmgard

Riechelmann, Angelika

Protokollführer(in)

Derer, Sebastian

Abwesend:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses
2. Einwohnerfragestunde
3. Kinderkarneval
4. Ausblick und Planung
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Öffentliche Sitzung

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses**

AV Pollok begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die anwesenden Einwohner sowie Herrn Derer von der Verwaltung, in seiner Doppelrolle als Protokollführer und als Jugendpfleger. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Sprecher ergänzte, dass BGM Brandes gerne an der Sitzung teilgenommen hätte, sich aber nun entschuldigen lies.

2. Einwohnerfragestunde

- Frau Vornkahl aus Berel brachte ein gemeinsames Anliegen ihrerseits und von der ebenfalls anwesenden Frau Brosinski vor. Die Sprecherin bat den Gemeinderat darum, den Spielplatz in Berel besser einzuzäunen. Sie erklärte, dass der Spielplatz zur Seite der Kirche hin abschüssig und nicht geschlossen sei. Dies führe immer wieder zu Situationen, in denen die Kinder der Straße gefährlich nahe kommen. Die Sprecherin wünscht sich an dieser Stelle einen Zaun mit Pforte um den Schutz der Kinder zu gewährleisten. Sie machte deutlich, dass es im Ort sehr viel Zuspruch dafür gäbe den Spielplatz komplett zu umzäunen und erklärte auch, dass die Arbeiten in Eigenleistung durch Eltern und die Dorfgemeinschaft in Berel erfolgen könnte, sofern die Genehmigung erteilt und das entsprechende Material zur Verfügung gestellt werde.

Des Weiteren warb die Sprecherin auch für die Schaffung eines Unterstandes mit Sitzgelegenheiten auf dem Gelände des Spielplatzes. Sie fuhr fort, dass die vorhandenen Sitzmöglichkeiten vor dem Zaun des Spielplatzes platziert seien und somit ungeeignet wären, um als Eltern die Aufsicht über die Kinder zu führen, während diese auf dem Spielplatz spielten.

Frau Riechelmann stellte die Frage, ob denn der ganze Zaun erneuert werden sollte.

Frau Vornkahl antwortete, dass es nur um die offenen Bereiche gehe und diese in Art und Form dem bestehenden Zaun angepasst werden würden.

AV Pollok nahm das Anliegen auf und machte den Vorschlag, dies zunächst zur weiteren Beratung in die Fraktionen weiterzugeben.

Der Ausschuss stimmte dem zu.

- Herr Börner gab den Hinweis auf seine Informationsseite (www.info38272burgdorf.wordpress.com), auf der er alle relevanten Nachrichten für den Bereich der Gemeinde Burgdorf veröffentlicht.
- Herr Börner fragte des Weiteren nach, wer für die Instandsetzung der Feldwege zwischen Burgdorf Bahnhof und Hohenassel zuständig sei. Er fuhr fort, dass die Wege auch als Radwege genutzt werden würden, nun aber in so einem schlechten Zustand seien, dass die Benutzung mit dem Rad stellenweise sehr gefährlich sei.

RM Pollok wies darauf hin, dass dies in der Verantwortung der Feldinteressensgemeinschaft liegen würde und wenn überhaupt, dann nur im technischen Ausschuss behandelt werden könnte.

RM Friedrichs beantwortete die Frage aus seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Landinteressensgemeinschaft heraus. Demnach warte die Interessensgemeinschaft auf die weiteren Planungen für die Verlegung der Trasse zu 380KV Leitung. Der Sprecher erklärte, dass die Wege von den ausführenden Firmen benutzt, dabei vermutlich beschädigt und anschließend wieder ausgebessert werden würden. Somit würde eine Ausbesserung zum jetzigen Zeitpunkt wenig Sinn machen und es würden auch nur begrenzt Gelder zur Verfügung stehen.

3. Kinderkarneval

AV Pollok berichtete, dass es konkrete Planungen gibt den Kinderkarneval in Burgdorf wieder aufleben zu lassen. Als Termin nannte der Sprecher den 25.02.2017 ab 15:00 Uhr im Gasthaus Stübig in Burgdorf. Der Sprecher fuhr fort, dass er sich dazu nach Hinweis von Herrn Derer mit Frau Bertram aus Sehle in Verbindung gesetzt habe, die langjährige Erfahrung in der Ausrichtung von Kinderkarnevalsfesten hat.

Frau Riechelmann ergänzte, dass seinerzeit der Kinderkarneval eingestellt wurde, weil Herr Stübig seinen Saal nicht mehr zur Verfügung stellen wollte. Daher wundere die Sprecherin, dass dies nun wieder möglich sei.

Herr Derer warf ein, dass die Jugendpflege von der Gemeinde Burgdorf nach Auflösung mehrerer Kassen im Jugendbereich einen Geldbetrag von 745,21 Euro zur Verfügung gestellt bekommen habe. Diese seien mit der Maßgabe für das Budget der Jugendpflege im Haushaltsjahr 2017 bereitgestellt worden, dass das Geld für Burgdorfer Kinder und Jugendliche verwandt wird. Der Sprecher fuhr fort, dass gerade Maßnahmen wie das Kinderkarnevalsfest in Burgdorf von diesem Geld profitieren sollten.

AV Pollok schlug vor, dass sich für die weiteren Planungen eine Gruppe aus dem Ausschuss heraus bilden sollte, die sich mit den weiteren Vorbereitungen befasst.

Dieser Idee schloss sich der Ausschuss an.

Diese Planungsgruppe besteht nach Meldung aus AV Pollok, RM Hassenrück, Frau Ohlendorf, Frau Riechelmann und spricht sich zwecks Terminfindung eigenständig ab.

4. Ausblick und Planung

AV Pollok bat um Vorschläge aus den Reihen des Ausschusses mit welchen Themen sie sich befassen möchten.

RM Sonnenmann-Pohl stellte daraufhin folgende Liste vor, die sie ausdrücklich als Diskussionsgrundlage und nicht als fertige Projektideen verstanden haben möchte:

- Eine Schools Out Party für die Grundschüler der Schule Hohenassel vor den Sommerferien
- Eine Informationsbroschüre für Bürgerinnen und Bürger als Download oder Flyer
- Die Verständigung über die Arbeitsweise des Ausschusses bspw. Turnus der Sitzungen
- Nutzung von Förderprogrammen bspw. für Projekte zur Nachbarschaftshilfe – Stichwort Gemeindegewinn

- Besichtigung von Best Practice Projekten des Gemeindelebens in anderen Orten um Ideen zu entwickeln
- Arztversorgung (Projekt: niedersächsische Studienstipendien) und Mobilität in den Focus rücken
- Attraktivität für das Wohnen und Leben als Familien in der Gemeinde Burgdorf erhöhen
- Förderung des lokalen Ehrenamtes
- Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in der Gemeinde
- Ausrichtung eines Neujahrsempfanges
- Beschäftigung mit dem Thema Mehrgenerationenhäuser
- Bessere Abstimmung und Verteilung des Vereinskaltenders

Des Weiteren kamen aus dem Ausschuss noch folgende Vorschläge:

- Neuauflage der Gemeindefahrt für Kinder
- Ausrichtung eines Dorfrühstückes (selbstmitgebrachtes Essen)

RM Friedrichs erinnerte daran, dass sich der Ausschuss nicht mit zu vielen Aktivitäten auf einmal übernehmen sollte.

In der anschließenden Diskussion einigte sich der Ausschuss darauf, neben dem Kinderkarneval noch vier weitere Projekte und Aktionen vorzubereiten:

- Die Idee einen Neujahrsempfang für ehrenamtliche tätige Bürgerinnen und Bürger im Januar 2018 auszurichten wurde aufgegriffen. Der Ausschuss wird dies nach Zustimmung des Verwaltungsausschusses zum Jahresende 2017 vorbereiten.
- Auf Nachfrage berichtete Herr Derer, dass die Gemeindefahrt bis vor 4 Jahren immer abwechselnd in den Serengetipark oder das Rastiland ausgerichtet wurde. Da die Fahrt von immer weniger Kindern und Jugendlichen angenommen wurde und sich die Suche nach Betreuern und Organisatoren immer schwieriger gestaltete, beschloss der Rat die Fahrten einzustellen und stattdessen einen Teil des Geldes in die Projektarbeit der Jugendpflege in Burgdorf zu investieren. Als Beispiel nannte Herr Derer den jährlichen Filmtag in der Grundschule Hohenassel mit ca. 350 Euro Gesamtkosten.

Der Ausschuss plant, mit der Unterstützung durch Herrn Derer, versuchsweise wieder eine eigene Fahrt für Kinder und Jugendliche aus Burgdorf in das Rastiland durchzuführen, an der sich einige Mitglieder des Ausschusses als Betreuer beteiligen werden.

- Der Ausschuss griff die Idee von RM Sonnemann-Pohl auf, eine Informationsbroschüre mit wichtigen Themen wie z.B. Öffnungszeiten von Geschäften, Standzeiten von Bäckerwagen usw. oder auch Sprechzeiten herauszugeben.

Nach Hinweis von RM Sonnemann-Pohl sollte zeitgleich eine Überarbeitung des Vereinskaltenders vorgenommen werden, da die kleine Schrift für ältere Bürgerinnen und Bürgern schwer zu lesen sei.

AV Pollok machte den Vorschlag eine Gesamtbroschüre herauszugeben, die zum einen eine größere Schrift habe und zum anderen die angedachten Informationen über das Leben in Burgdorf beinhalte.

Herr Derer gab den Hinweis, dass Herr Lürer jedes Jahr sehr viel Zeit in die Gestaltung des Veranstaltungskalenders investiere und zeitgleich aber auch mit vielen anderen Aufgaben betraut sei. Eine angedachte Neugestaltung sollte daher anderweitig bspw. von jemand aus Burgdorf vorgenommen werden.

Der Ausschuss sprach sich zudem dafür aus, dass alle Haushalte zu Beginn eines jeden Jahres ein Exemplar erhalten sollen.

Auf Nachfrage erklärte Herr Derer, dass die Druckgeräte der Verwaltung in der Lage seien Broschüren, auch in größeren Stückzahlen, zu drucken, zu falten und auch zu heften.

Frau Ohlendorf wird Herrn Hefner ansprechen, ob er bereit wäre das Heft neu zu gestalten.

RM Söchtig fügte an, dass die Verteilung von den Zeitungszustellern in den einzelnen Ortsteilen organisiert werden könnten, die dafür eine kleine Aufwandsentschädigung von der Gemeinde erhalten sollten

Der Ausschuss plant nach einer geeigneten Person zu suchen, die die Neugestaltung des Vereinskaltenders übernimmt. Nach Zustimmung des Verwaltungsausschusses wird der Ausschuss mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen.

- Der Ausschuss griff die Idee eines Dorffrühstückes für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde auf, bei dem nur Tische und Bänke sowie sanitäre Anlagen bereit gestellt und alle teilnehmenden Bürgerinnen und ihr Essen und ihre Getränke selbst mitbrachten.

RM Friedrichs berichtete, dass eine ähnliche Veranstaltung bereits einmal vor der Ev. Kirche in Burgdorf stattgefunden habe und dass dieser Ort in Absprache mit der Kirchengemeinde sicherlich wieder zur Verfügung gestellt werden könnte.

Frau Ohlendorf ergänzte, dass die Feuerwehr auch angesprochen werden sollte um die sanitären Anlagen zu nutzen.

Der Ausschuss plant nach Zustimmung des Verwaltungsausschusses für den Sommer 2017 ein Dorffrühstück im Gemeindeteil Burgdorf durchzuführen.

BSE: -einstimmig beschlossen-

Der Ausschuss empfiehlt folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Am 25.02.2017 ab 15:00 Uhr im Gasthaus Stübig ein Kinderkarnevalsfest auszurichten.
2. Die Neugestaltung und Verteilung des Veranstaltungskalenders inkl. der Informationen über die örtlichen Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Sprechzeiten in Auftrag zu geben.
3. Versuchsweise wieder eine Gemeindefahrt für Kinder und Jugendliche im Sommer 2017 in das Rastiland durchzuführen.
4. Im Sommer 2017 mit der Unterstützung örtlicher Gruppen ein Gemeindefrühstück anzubieten.
5. Im Januar 2018 einen Neujahrsempfang auszurichten.

Der Ausschuss einigte sich zudem darauf, zukünftig alle 3 Monate eine Sitzung abzuhalten.

Der Termin für die nächste Sitzung ist am 03.04.2017 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Burgdorf.

5. Mitteilungen

- Herr Derer teilte mit, dass es im April 2017 kurz vor den Osterferien wieder einen Kinotag in der Grundschule Hohenassel geben soll.
- Herr Derer berichtete von den Planungen zu einem Kinderfest am 02.09.2017 auf dem ehemaligen Sportplatz in Haverlah. Dort sind alle Vereine und Gruppen der Samtgemeinde aufgerufen sich zu präsentieren, die sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Hierfür findet am 09.03.2017 um 19:00 Uhr im Sportheim in Haverlah ein Planungstreffen statt.
Ziel ist es, die Angebotsvielfalt für Kinder und Jugendliche im Samtgemeindegebiet aufzuzeigen und Familien einen schönen Nachmittag zu ermöglichen.

6. Anfragen

RM Söchtig fragte an, was nach dem Verkauf des ehemaligen Bolzplatzgeländes in Nordassel mit dem Basketballkorb passiert sei und ob es für diesen in der Gemeinde keinen anderen Ort gäbe, um ihn dort aufzustellen.

Reinhard Pollok
Ausschussvorsitzender

Sebastian Derer
Protokollführer/in